



Darmstadt, 6. Februar 2006

Pressemitteilung

Juden, Christen und Muslime in Deutschland: „Beispielhafte Zusammenarbeit“

„Die Zusammenarbeit von Juden, Christen und Muslimen in Deutschland ist beispielhaft“ - das betonte Jürgen Micksch, der Vorsitzende des Interkulturellen Rates angesichts der heute 5 jährigen Kooperation im Abrahamischen Forum in Deutschland.

In den vergangenen 5 Jahren wurden bundesweit über 120 Veranstaltungen Abrahamischer Teams durchgeführt. Dabei gehen jüdische, christliche und muslimische Persönlichkeiten gemeinsam in Schulen und Veranstaltungen, um über Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer Religionen zu informieren. Es ist ein Abrahamisches Jugendforum eingerichtet worden. Regelmäßig werden Feiern mit Angehörigen der drei Religionen durchgeführt – zuletzt anlässlich des muslimischen Opferfestes, an dem jüdische, christliche und muslimische Persönlichkeiten gemeinsam teilnahmen. Zu einer Tradition sind inzwischen die Abrahamischen Feiern im Frankfurter Flughafen geworden.

Das Abrahamische Forum ist am 6. Februar 2001 im Martin-Buber-Haus in Heppenheim gegründet worden. Es fördert das vertrauensvolle Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religion und will zur Überwindung von Vorurteilen, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus beitragen. Es ist ein Projekt der Groeben-Stiftung beim Interkulturellen Rat in Deutschland. Bundesweit arbeiten in den Abrahamischen Teams über 70 jüdische, christliche und muslimische Persönlichkeiten mit.

Heute findet im Landratsamt und im Martin-Buber-Haus in Heppenheim/Bergstrasse ab 11.00 Uhr eine Veranstaltung anlässlich der Gründung des Abrahamischen Forums am 6. Februar 2001 statt. Referenten sind unter anderen Landrat Matthias Wilkes, Landesrabbiner Dr. Henry Brandt vom Zentralrat der Juden in Deutschland, Barbara Rudolph von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland, Dr. Nadeem Elyas vom Zentralrat der Muslime in Deutschland, Bekir Alboga von der Türkisch Islamischen Union der Anstalt für Religion (DITIB) und Dr. Thomas Lemmen vom Bundesministerium des Innern. Eine Premiere ist das erstmalige Auftreten eines Abrahamischen Trios, dem die jüdische Queen der Klezmer Musik Irith Gabriely sowie Riad Kheder (Percussion) und Martin Wagner (Akkordeon) angehören.